



Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

November - Januar 2022

Friedrichsgaber Advent und Weihnachten in Corona-Zeiten



Sonnabend, 11. Dezember,
18 Uhr "Hosianna!"
Adventskonzert der Kantorei

Mittwoch, 26. Januar, 19 Uhr
Mandolinenkonzert



Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes-Evangelium 6,37 Jahreslosung 2022

Liebe Gemeinde!

Ich schreibe diese Zeilen Anfang Oktober. Gerade erst hat sich mit den Wahlen sehr viel verändert. Dann schwankt die Corona-Lage zwischen Entspannung und Angst vor den wieder steigenden Zahlen. Der Wirtschaft geht es gut, die Stimmung ist nicht schlecht.

Aber wie es weitergehen wird, das ist gerade einmal wieder ziemlich unklar. Der Vulkan auf der Insel La Palma spuckt Lava aus, 1000 Häuser sind zerstört.

Dazu kommt jetzt die Jahreslosung für 2022, dabei haben wir 2021 noch nicht einmal überstanden.

Jesus Christus spricht! Es ist jetzt nicht der Mensch mit den langen Haaren und dem Hippieblick, an den wir denken sollen, sondern an Gott. Der ist natürlich immer etwas schwerer vorzustellen. Viele haben ihn gesucht und ihn nicht gefunden.

Viele suchen inzwischen das Glück auf Erden im richtigen Leben, in der richtigen Ernährung, im richtigen Beruf, im richtigen Haus oder in der richtigen Wohnung mit dem richtigen Auto und dem richtigen Ehepartner. Schade, dass man sich die Kinder noch nicht auswählen

kann! Spätestens hier hat die Wahlfreiheit ein Ende. Weder die Eltern noch die Kinder kann man sich aussuchen.

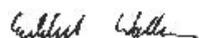
Die Suche nach dem besten Leben auf Erden macht nicht glücklich. Die Suche sagt uns immer, im Hier und Jetzt ist es noch nicht. Ich muss weitersuchen, mich weiterentwickeln. Vorwärts! Voran!

Mein Weg zu Gott und der, den ich empfehle, geht in die andere Richtung:

Lassen wir die Suches doch sein, und akzeptieren wir uns, wie wir sind. Wir werden nie die tollen Typen sein. Unsere Lage ist auch nicht schlecht. Nie vergesse ich das genervte Gesicht einer Tochter, der ich von dem Gespräch mit ihrem Vater berichtete: Er hatte erzählt durch eine Therapie doch jetzt viel besser und glücklicher durchs Leben zu kommen. Die Tochter konnte da keine Besserung sehen.

Gott hat uns geschaffen mit allen unseren Fehlern. Auf ihn können wir immer zurückblicken. Er hat es irgendwie gut gemeint mit uns allen und weist uns nicht ab.

Ihr Pastor





Gottesdienste von November bis Januar 2022

- | | | |
|--------|--|---|
| 07.11. | Drittletzter S. im Kirchenjahr mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 14.11. | Volkstrauertag | Pastor Wallmann |
| 17.11. | 19.30 Uhr Buß- und Bettag
in Johannes-Friedrichsgabe | Pastoralreferent Fiebig und
Pastor Wallmann |
| 21.11. | Ewigkeitssonntag
zusätzlich 15 Uhr ökum. Gottesdienst | Pastorin Wallmann
in der Waldkapelle mit
Pastor Wallmann und
Pastoralreferent Fiebig |
| 28.11. | 1. Advent Familiengottesdienst | Pastorin Wallmann |
| 05.12. | 2. Advent mit Abendmahl | Pastor Wallmann |
| 12.12. | 3. Advent mit unserem Seniorenchor | Pastorin i. E. Ute Gansel |
| 19.12. | 4. Advent | Pastorin Wallmann |

24.12. um 13.30 Uhr, 14.15 Uhr, 15.00 Uhr, 15.45 Uhr für Familien mit Kindern, nur hierfür anmelden! Um 17 Uhr und 23 Uhr für Erwachsene, nur um 17 Uhr mit 3G-Nachweis (siehe Artikel)

- | | | |
|--------|---|---------------------------|
| 25.12. | Weihnachtsgottesdienst | Pastorin Wallmann |
| 26.12. | Weihnachtsgottesdienst | Pastor Wallmann |
| 31.12. | 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst | Pastor Wallmann |
| 01.01. | 18 Uhr Neujahrsgd. mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 02.01. | 11 h, Sonntag nach dem Christfest, siehe Seite 16 | Pastorin Wallmann |
| 09.01. | 1. Sonntag nach Epiphania | Pastor Wallmann |
| 16.01. | 2. Sonntag nach Epiphania | Pastor Wallmann |
| 23.01. | 3. Sonntag nach Epiphania | Pastorin i. E. Ute Gansel |
| 30.01. | Letzter nach Epiphania | Pastorin Wallmann |

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Gottesdienste von November bis Januar 2022	Seite 3
Wir gratulieren zum Geburtstag	Seite 6
Gemeindeversammlung	Seite 7
Martinsmarkt fällt wieder aus	Seite 7
Weihnachtsbaum gesucht	Seite 7
Gottesdienste zu Heiligabend	Seite 7
Ökumenisches Bibelteilen	Seite 8
Gesprächskreis über „Gott und die Welt“	Seite 8
200 Jahre Friedrichsgabe – Die Festwoche	Seite 9
Eine unveröffentlichte Schrift zum Stadtteiljubiläum	Seite 13
Offene Kirche 2021	Seite 14
Der Andere Advent	Seite 14
Adventsandachten	Seite 15
"Hosianna!" Adventskonzert	Seite 15
Seniorenweihnachtsfeier	Seite 15
Förderverein der Kirchengemeinde	Seite 16
Texte und Musik am 2. Januar	Seite 16
Mandolinen-Konzert am 26. Januar	Seite 16
Was passiert in der Kita?	Seite 17
Freie Plätze in der Spielgruppe	Seite 17
Aktuelle Infos zu den NeNo Gruppen	Seite 19
Neues aus dem Friedrichsgaber Hospiz	Seite 20
Einbruch im Kirchenbüro	Seite 21
Hermann-Klingenberg-Siedlung	Seite 21
Ulrich Gailun über die U-Bahn	Seite 23
Neues aus dem SV Friedrichsgabe	Seite 25
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	Seite 26
Verschiedenes	Seite 31
Haiku schreiben macht Spaß!	Seite 36
Johannestisch	Seite 37
Senioren-Mittagstisch	Seite 37
Der Seniorenkreis im Winter	Seite 38
Kinderkirche	Seite 38
Frauengespräch am Ende des Tages	Seite 39
Erstes Norderstedter Tauffest	Seite 39
Weltgedenktag für verstorbene Kinder	Seite 39
Kirchenbüro/Impressum	Seite 40

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

 ean
elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb
Heizung + Warmwasser durch sparsamste
Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 7. November, nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr, werden Sie, wie in jedem Jahr, einen Bericht des Kirchengemeinderats über das vergangene Jahr hören. Danach ist Zeit für Anfragen und Diskussion. Nutzen Sie die Gelegenheit mitreden zu können und zeigen Sie den ehrenamtlichen KirchenvorsteherInnen, dass Sie ihre Arbeit schätzen! Unsere Kirchengemeinde ist demokratisch aufgebaut. In einem Jahr wird der Kirchengemeinderat neu gewählt! Über die Zukunft der Gemeinde müssen wir uns Gedanken machen.

Eckhard Wallmann

Martinsmarkt fällt wieder aus

Wir haben beim Jubiläumfest gemerkt: Marktfeste zu organisieren ist nicht leicht. Das Gedränge in der Kirche und im Gemeindehaus, was zu jedem Martinsmarkt dazu gehört, passt nicht zu den Auflagen, die wir durch der Pandemie bekommen würden. Deshalb muss der Martinsmarkt auch in diesem Jahr ausfallen.

Eckhard Wallmann

Weihnachtsbaum gesucht

Wie in jedem Jahr hoffen wir auch in diesem auf eine Tannenbaumspende aus Friedrichsgabe (oder näherer Umgebung). Wir holen eine zu groß gewordene Tanne gerne

direkt ab, fällen sie und ehren sie zu Weihnachten in der Kirche. Rufen Sie uns gerne an oder schicken Sie eine E-Mail ans Kirchenbüro, Nummern stehen auf der Rückseite. Vielen Dank

Eckhard Wallmann

Gottesdienste zu Heiligabend

Dieser Gemeindebrief entsteht Anfang Oktober, und es ist schwer zu sagen, was Heiligabend möglich und erlaubt ist. Im letzten Jahr haben wir vor vielen Häusern Straßenweihnachten gefeiert, mit Stern und Weihnachtsgeschichte, Liedern und kleinen Teelichtern.

Viele haben sich aber sehr gewünscht, dass wir in diesem Jahr wieder in der Kirche feiern – und vor einem Jahr war ich mir sicher, das machen wir. Inzwischen sind auch viele Erwachsene geimpft. Für die Kinder soll Heiligabend aber besonders schön sein – ohne dass sie sich anstecken. Wir bitten deshalb, dass alle, denen es möglich ist und die nicht geimpft sind, sich für den Gottesdienst zu testen.

Unter den aktuellen Corona-Bedingungen ist Folgendes möglich:

Wir feiern 4 Familiengottesdienste mit jeweils einem Mini-Krippenspiel. Die Besucher halten sich etwa 20 Minuten dafür in der Kirche auf. Anschließend gehen wir nach draußen vor die Kirche und schließen mit

einem Weihnachtsliedersingen den Gottesdienst ab.

Kinder aus der Kinderkirche, aus dem Kindergarten und alle die Lust haben, können sich für die Krippenspiele im Advent vorbereiten.

Die Gottesdienste beginnen um 13.30 Uhr, um 14.15 Uhr, um 15.00 Uhr und um 15.45 Uhr.

Wir dürfen nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmern einlassen, deshalb melden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon bis zum 21.12. im Kirchenbüro an.

Einen Gottesdienst für Erwachsene unter der 3G-Regel soll es um 17 Uhr geben, bitte unbedingt Nachweise vorzeigen am Eingang. Die Kirche darf voll werden, und wir dürfen singen. Sie müssen sich nicht anmelden, aber rechtzeitig kommen. Natürlich können Sie auch eine Maske tragen, müssen es aber nicht. Um 23 Uhr ist der Gottesdienst, wie die Familiengottesdienste, ohne Nachweise offen für alle, keine 3 G-Regelung. Masken müssen getragen werden und wir müssen auf den Abstand achten. Anmeldung ist nicht nötig, weil wir nach den Zahlen der letzten Jahre ausreichend Platz haben müssten.

Leider müssen wir, falls die Corona-Situation sich zum Dezember sehr verschlechtert, kurzfristig den Plan

umändern und wie 2020 „Heiligabend vor der Haustür“ organisieren. Dann ist die Kirche auch geöffnet – von 15.00 – 18.00 Uhr – aber es gibt keinen Gottesdienst.

Sie finden aktuelle Informationen im Dezember auf der Homepage der Kirchengemeinde, und wir informieren über Aushänge und Handzettel. Hoffentlich ist ein Heiligabend – fast wie früher – doch für alle, die sich darauf freuen, möglich.

Pastorin Elisabeth Wallmann

Ökumenisches Bibelteilen

Wir möchten einladen zu einer kleinen Reihe „Bibelteilen“, die am Freitag, dem 22. Oktober schon beginnt, am 29. Oktober, 5. und 12. November weitergeht. Wir treffen uns von 10.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus. Abwechselnd stellen Mitglieder aus unserer und aus der katholischen Katharina-von-Siena-Gemeinde einen Lieblingstext aus dem Alten Testament vor. Wir haben schon eine gute Tradition mit dieser Einstimmung auf den ökumenischen Buß- und Bettag. Wer möchte, kann im Anschluss beim Johannestisch Mittag essen.

Elisabeth Wallmann

Gesprächskreis über „Gott und die Welt“

Viele Jahre hat dieser Gesprächskreis immer am letzten Mittwoch

im Monat stattgefunden. Inzwischen ist aber keine der regelmäßigen Teilnehmer/innen mehr berufstätig, und deshalb haben wir beschlossen, den Termin zu verlegen. Ab sofort findet „Gott und die Welt“ vormittags statt, und zwar jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. Das nächste Treffen ist also am 25. November. Oft sprechen wir über den Bibeltext, über den am kommenden Sonntag gepredigt wird. Der Gesprächskreis ist offen für alle, die sich für religiöse Themen interessieren.

Elisabeth Wallmann

Ökumene zu Buß- und Betttag und zum Totensonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere zwei ökumenischen Veranstaltungen:

Am Buß- und Betttag, Mittwoch, dem 17. November, um 19.30 Uhr, werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche feiern. Wichtig ist nicht nur der Gottesdienst mit Pastoralreferent Fiebig als Prediger und Pastor Wallmann, sondern auch das gemeinsame ökumenische Zusammensein im Anschluss im Gemeindehaus.

Am 21. November, dem Ewigkeitssonntag, wie der letzte Sonntag im Kirchenjahr offiziell heißt (Totensonntag), gibt es zwei Gottesdienste. Um 10 Uhr wird der

Toten speziell aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Nachmittags um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof gedenken wir in einer ökumenischen Andacht mit Pastoralreferent Sebastian Fiebig aller Toten, die dort beerdigt wurden. Ihre Namen werden verlesen. Es predigt Pastor Wallmann. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von unserem Kirchenchor, der Johannes-Kantorei. Hinweisen möchte ich auch auf den Volkstrauertag, der diese Woche einleitet. Am 14. November werden wir am Ende des Gottesdienstes, wie in den letzten Jahren, vor dem Denkmal Kränze niederlegen. Die Friedrichsgaber Feuerwehr ist anwesend, ebenso Sybille Hahn, Vertreterin der Stadtpräsidentin.

Eckhard Wallmann

200 Jahre Friedrichsgabe – Die Festwoche

Trotz der Pandemie konnte die Feier zum 200-jährigen Bestehen von Friedrichsgabe am Sonnabend, dem 28. August, in leicht abgespeckter Form durchgeführt werden. So waren die monatelangen intensiven Vorbereitungsarbeiten nicht vergeblich gewesen. Auf den Festzug musste leider verzichtet werden, alle anderen Programmpunkte wurden umgesetzt. Vorab ein ganz großes und herzliches Dankeschön an die Initiatoren dieses Festes:

**EIN HAUS
LÄSST SICH
KAUFEN,
ABER NICHT
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.

die Friedrichgaber Runde mit dem Sprecher Wolfgang Berghofer und Pastor Eckhard Wallmann (Ev. luth. Johannes-Kirchengemeinde), sowie an alle Vereine und Institutionen, die mitgemacht haben. Die Stadtpark GmbH der Stadt Norderstedt hatte die Agentur Thomas Will mit der Organisation des Festes beauftragt, alles verlief reibungslos.

Das Wetter gestaltete sich abwechslungsreich. Wind, Wolken, Schauer und ein paar Sonnenstrahlen lösten sich ab. Der Stimmung schadete es nicht. Wie drückte es Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder treffend aus: „Dies sind die himmlischen Freudentränen anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrichsgabe.“ Begonnen haben die Feierlichkeiten um 11 Uhr mit der Enthüllung eines Gedenksteines in Höhe Quickborner Straße 107 (früheres Dorfzentrum), der an die Gründung von Friedrichsgabe erinnert. In unmittelbarer Nachbarschaft wurde ein historischer Stein von 1847 enthüllt, von dem wir nur wissen, dass er 1914 als Baumaterial für das Haus Nr. 107 (sog. Klutevilla) diente. Außerdem wurde von Pastor Wallmann ein Holzbalken mit einem Segensspruch aus dem Jahre 1771 präsentiert: „Wer Gott vertraut hat woll gebaut, im Himmel und auf Erden. Wer siech auf

Gottes Trost verlässt, der sol den Himmel erben“. Dieser Holzbalken stammt vom Hof Dreibecken und wurde von Heimatforscher Gerd Meincke für die Feier ausgeliehen. An diesem Platz wurde bereits im März eine Eiche gepflanzt, gestiftet von Dieter Schramm. Ursprünglich war hier aus Anlass des siegreichen Friedens von 1871 nach dem Deutsch-Französischen Krieges ein Baum gepflanzt worden. Diese Eiche musste Ende der 1920er gefällt werden, weil sie mit dem Rondell,



auf dem sie stand, dem Ausbau der Quickborner Straße im Wege war. Am Sonnabendmorgen versammelten sich etwa 60 Personen, darunter einige ältere Herrschaften. Ebenfalls unter den Anwesenden war Dörte Liesenberg, die Tochter des ehemaligen Bürgermeisters von Friedrichsgabe, Kuno Liesenberg. Er übte das Amt von 1960 bis zur Stadtgründung aus. Dörte Liesenberg wurde extra dazu eingeladen.

Ab 12 Uhr verlagerte sich das Geschehen auf den Platz vor dem

ehemaligen Rathaus Friedrichsgabe an Bahnhofstraße / Ecke Distelweg. Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder, Pastor Eckhard Wallmann und Wolfgang Berghofer richteten Grußworte an die Anwesenden. Danach lief ein bunt zusammengestelltes Programm ab. Pastor Eckhard Wallmann moderierte und stellte Vereine und Personen vor, die in Friedrichsgabe leben bzw. für Friedrichsgabe tätig sind. Neben der Johannesgemeinde waren auch die katholische Gemeinde St. Hedwig und die islamische Gemeinde mit Ständen vertreten. Erzieherinnen der Kindertagesstätte der Johanneskirche am Falkenkamp hatten selbstgefertigte Puppen mitgebracht, die Johann Daniel Lawaetz, den Gründer der Gemeinde Friedrichsgabe und den dänischen König Friedrich VI. darstellten. Zu diesem Fest waren ungefähr 900 Besucher*innen gekommen. Die Stimmung war gut, es wurde viel miteinander gesprochen, was ja mit

das Wichtigste bei einem solchen Stadtfest ist. Um 18 Uhr klang das Fest aus und wie schon erwähnt, konnten die Witterungsverhältnisse keine Missstimmung aufkommen lassen, auch dank der vielseitigen musikalischen Darbietungen.

Eine weitere Veranstaltung zum 200-jährigen Bestehen fand am Mittwoch, dem 1. September, in der Johanneskirche statt. Karin Schmalriede referierte zum einen über Johann Daniel Lawaetz (1750-1826), zu seinem Leben, seinen Ideen, seinem sozialen Engagement und seinem Weitblick. Schade, dass die Gründung der Armenkolonie Frederiksgabe im Jahre 1821 später scheiterte. Zum anderen berichtete die Referentin über die Gründung der Johann-Daniel-Lawaetz-Stiftung im Jahre 1980 in Hamburg und wie seine Ideen heute umgesetzt werden. Karin Schmalriede leitete die Stiftung 30 Jahre. Ein sehr informativer Abend, beeindruckend

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-
- Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl,
inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

war ihre lockere und verständliche Vortragsweise.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete der ökumenische Festgottesdienst am Sonntag, dem 5. September in der Johanneskirche mit Pastor Eckhard Wallmann und Pastoralreferent Sebastian Fiebig, mit anschließendem Empfang auf dem Freigelände des Gemeindehauses.

Umrahmt wurde der Gottesdienst musikalisch von der Chorgemeinschaft Alster-Nord und einem Teil der Johanneskantorei. Ein würdevoller Abschluss, der Gottesdienst wurde mit Lautsprechern nach draußen übertragen, durch die Corona-Regeln konnte nicht alle in der Kirche einen Platz finden.

Zu erwähnen wäre noch die Ausstellung: „Eine Reise in die Vergangenheit, Nahversorgung in Friedrichsgabe von 1945 bis 1970“, die in der Stadtteilbücherei zu besichtigen war. Einen besonderen Dank verdient Susanne Martin, die maßgeblich daran beteiligt war.

Rechtzeitig zum Jubiläum erschienen zwei Bücher über Friedrichsgabe:

„Friedrichsgabe – Aufsätze zur Geschichte“; herausgegeben von Peter Reimann und Eckhard Wallmann; Verlag des Heimatbundes e.V., Norderstedt, 12, 90 Euro und

„Döntjes und Co. – 200 Jahre Friedrichsgabe – Eine Sammlung von Geschichten und Erinnerungen von Bürgern aus Friedrichsgabe“; herausgegeben von Gerd Meincke und Klaus Dreger; Herstellung BoD– Books on Demand, Norderstedt, 2. Auflage 20 Euro

Hans-Joachim Schüller

Eine unveröffentlichte Schrift zum Stadtteiljubiläum wird vorgestellt am 24. November

Neben den zwei eben erwähnten Büchern zum 200. Jubiläum der alten Gemeinde hätte es unbemerkt von den Friedrichsgaber Heimatforschern und dem Festkomitee noch ein drittes Buch geben sollen. Die Stadt Norderstedt hatte eine Anregung von außen gerne aufgenommen.

Henning Repetzky, Kieler Kunsthistoriker hat die Schrift verfasst: „Die ehemalige Armenkolonie im heutigen Norderstedt“ Darin vergleicht er die alten Armenkolonie auch mit utopischen Projekten seiner Zeit. Es ist ordentlich wissenschaftlich verfasst und berichtet über Projekte in Bayern, Dänemark und lässt Robert Owen in Amerika auch nicht unerwähnt. Henning Repetzky wird am Mittwoch, dem 24. November um 19 Uhr ins Gemeindehaus kommen und sein Werk vorstellen. Es wird ein spannender Blick

in die Geschichte und Gegenwart Friedrichgabeln werden. Kommen Sie zahlreich, Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

Eckhard Wallmann

Offene Kirche 2021

Von Anfang Mai bis Ende Oktober stand die Johanneskirche von Montag bis Freitag für alle Besucher offen. Lange hatte ich bedauert, dass die Tür so oft verschlossen war. Jetzt hat sich ein Team von 15 Frauen und Männern gefunden, die die offene Kirche möglich machten. Ihnen und unserer Sekretärin, Frau Ursula Hesse, möchte ich danken für die vorbildliche Organisation.

In der Kirche haben wir ein Buch ausgelegt, in das man Fürbitten und Gedanken hineinschreiben konnte. Beim Lesen habe ich manchmal mitgebetet. Ich glaube, dass alles, was man Gott sagt oder schreibt, gehört wird. Als Zeichen haben einige Menschen kleine Edelsteine in das Wasser des Taufbeckens gelegt. Wasser ist eine Quelle des Lebens. Das Taufwasser verbindet uns, jeden Einzelnen mit Gott. So wie dieses Wasser uns berührt, bitten wir, soll Gott in unserem Alltag anwesend sein.

Die offene Kirche haben manche Besucher gefunden. Im nächsten Frühjahr wird dieses Angebot fortgesetzt.

Elisabeth Wallmann

Der Andere Advent

„Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam.“ Dieses Zitat aus einem Gedicht von Rose Ausländer könnte man auch über den Inhalt des diesjährigen Anderen Advent stellen.

An den Sonntagen des Kalenders reisen wir gemeinsam mit Stella: einer jungen Frau, der wir unter der Überschrift »Die vierte Königin« begegnen und die überraschende Entdeckungen macht.

Vom 27. November bis zum 6. Januar sind wir an den Wochentagen unterwegs – mit Friedrich Schorlemmer zum Ort des Glaubens, mit Wolfgang Borchert nach Blankenese und mit Zsuzsa Bánk in der Zeit. Die Gedichte, Geschichten und Erzählungen möchten Sie zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Zuversicht. Weiterhin lesen Sie im Kalender von Autor:innen wie Hilde Domin, Axel Bosse, Mona Harry, Ludwig Gotthard Kosegarten, Rachel Naomi Remen und Dietrich Bonhoeffer.

Begleitet werden die Texte von Bildern und Illustrationen, die ebenfalls neue Perspektiven in sich bergen – und von einem Nikolausgeschenk.

Der Andere Advent begleitet Sie vom 27. November bis 6. Januar 2022 täglich mit einer Doppelseite. Er misst 29x21 cm (aufgeblättert 29x42cm) und hat viele farbige Illustrationen und Fotos.

Sie können den Kalender auch in diesem Jahr im November im Gemeindebüro für 9 Euro erwerben.

Elisabeth Wallmann



**Ein Rückblick auf das Erntedankfest
in diesem Jahr**

**Es war wieder eine sehr schönes und
sehr gut besuchtes Fest**

Adventsandachten

Wie seit vielen Jahren sind Sie herzlich zu den Adventsandachten eingeladen. Jeweils mittwochs abends, am 1., 8. und 15. Dezember, um 19.30 Uhr, können Sie in der Kirche einen ruhigen Moment finden, um sich auf die Bedeutung, die der Advent haben kann, einzustimmen. Die Andachten werden von Mitgliedern unserer Gemeinde immer sehr schön gestaltet.

Elisabeth Wallmann

„Hosianna!“ Adventskonzert

Am Sonnabend vor dem 3. Advent, dem 11. Dezember, um 18 Uhr, gibt unsere Kantorei ein Konzert mit

Weihnachts- und Adventsliedern. Dieses Konzert wird von Maria Jürgensen geleitet. Es soll auch Gelegenheit zum Mitsingen geben. Imke Trommler liest wieder zum Thema. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird gesammelt. Es gelten die 3G-Regeln.

Eckhard Wallmann

Seniorenweihnachtsfeier

Alles ändert sich, selbst die Seniorenweihnachtsfeiern. Die Seuche hat die Gelegenheit dazu gegeben, die städtischen Feiern sollen nicht mehr so sein wie früher. In unserer Gemeinde kann der Förderverein die Feier nicht mehr so organisieren wie früher unter der Leitung von Ute Fedder. Aber eine Seniorenweihnachtsfeier soll es natürlich geben

Die Kirchengemeinde lädt zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier am Freitag, dem 17. Dezember, 15-17 Uhr, in das Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77, ein. Es wird wie immer Kaffee und leckeren Kuchen, ein buntes Programm, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte geben. Damit Sie auch einen Platz bekommen: Melden Sie sich bitte bis zum 6. Dezember im Kirchenbüro an, Telefon 522 21 81. Es gilt die 3G-Regel, bitte bringen Sie Ihre Impfnachweise mit.

Eckhard Wallmann

Förderverein der Kirchengemeinde

Hinweisen möchten wir auch auf unsere nächste Mitgliederversammlung, in welcher eine neue 2. Vorsitzende gewählt und über Förderanträge entschieden werden soll. Die Versammlung soll am Mittwoch, dem 16. Februar, 20 h, stattfinden. Bis zum 6. Januar müssen Anträge an den Verein gerichtet werden. In diesem Jahr haben wir den Kindergarten und die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt. Dazu wurde ein Schaukasten der Gemeinde für den Kindergarten bewilligt. Eintrittsformulare für den Förderverein gibt es im Kirchenbüro!

Der Vorstand des Fördervereins

Texte und Musik am 2. Januar, 11 Uhr Johanneskirche

Zugunsten der betroffenen Menschen, die beim Hochwasser an der Ahr so vieles verloren haben, möchten wir eine Benefiz – Matinee veranstalten.

Anstelle eines normalen Gottesdienstes gibt es Musik von jungen und älteren Menschen aus der Johannesgemeinde, die etwas beitragen möchten. Lesungen aus der Bibel können Mut machen. Frau Christiane Bergner wird uns über den Alltag und die Probleme in Singzig berichten, wo ihre Schwester lebt. Monate nach der Katastrophe

müssen viele noch immer jeden Tag improvisieren. In der Kälte des Winters ist es doppelt schwer, wenn man seine Wohnung im Sommer verloren hat.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung Spenden sammeln, die im dunklen Januar einigen Kindern und Erwachsenen im Ahrtal eine Freude machen.

Elisabeth Wallmann

Mandolinen-Konzert, Mittwoch, dem 26. Januar, 19 Uhr

Im letzten Jahr musste das Konzert leider Corona-bedingt ausfallen.

Jetzt freuen wir uns um so mehr, dass es stattfinden soll:

Mit Mandoline und Mandola ent-



führt der Hamburger Mandolinist Florian Klaus Rumpf in seinem Programm Joyful Variations sein Publikum auf eine Reise um die Welt. Von der Musik des amerikanischen Jazz-Cellisten Mark Summer bis zu den mitreißenden Kompositionen des japanischen Mandolinisten Keio Ishibashi zeigt Rumpf die unter-

schiedlichsten Klänge der selten gehörten Zupfinstrumente. Florian Klaus Rumpf beschloss bereits mit 7 Jahren, die Mandoline zu seinem Lebensmittelpunkt zu machen. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, bei Prof. Caterina Lichtenberg, Valerij Kisseljow und Silke Lisko. Im Fokus seiner solistischen Arbeit steht die Vielfältigkeit der Mandolininstrumente von Barockmandoline über Mandola bis hin zum Liuto Cantabile. Er arbeitet stetig mit Komponisten zusammen, schreibt selbst, forscht und bearbeitet, um die Literatur für sein Instrumentarium stetig zu erweitern. Derzeit arbeitet er an seiner neuen CD „A Mandolin's Guide to Hamburg“ mit Werken für Mandoline, Barockmandoline, Mandola und Liuto Cantabile. Dabei setzt er auf einem musikalischen Spaziergang durch seine Wahlheimat Hamburg seine Lieblingsorte mit Kompositionen aus verschiedensten Kulturkreisen in Szene. Teile daraus sind auch in seinem Konzertprogramm zu hören.

Der Eintritt ist frei,
Kollekte am Ausgang.

Eck.Wallmann/ Florian Klaus Rumpf

Was passiert in der Kita?

Die „neuen“ Kinder haben sich gut in der Kita eingelebt und die Eingewöhnungen sind fast abgeschlossen.

Alle haben sich, so gut es geht, an Corona gewöhnt und der ganz normale Kitaalltag kehrt zurück. Das bedeutet auch, dass die „anderen“ Kitakrankheiten wieder zurückkehren. Zurzeit haben die Kinder und



die Mitarbeitenden einen hohen Krankenstand. Fieber, Durchfall, Scharlach und andere Krankheiten rücken wieder mehr ins Bewusstsein. Unser Außengelände kränkelt auch noch ein bisschen, aber nach und nach wird dieses immer mehr geöffnet. Jetzt können die Kinder wieder schaukeln und klettern. Wir hoffen, dass wir die Herbstzeit mit schönem Wetter zum Rausgehen genießen können und unseren neuen Spielplatz viel benutzen dürfen. Ich wünsche ihnen eine gesunde Zeit.

N.Mangold(Kita-Leitung)

Freie Plätze in der Spielgruppe

Unsere Spielgruppe hat wieder angefangen. Kinder ab 2 Jahren werden ohne Eltern betreut am Montag,

WHS Hausmann®
Immobilien Beratung
Familienunternehmen seit 1954



Jetzt verkaufen – weiter wohnen bleiben!

Wählen Sie Ihre ganz persönliche, beste Lösung
des Immobilienverkaufs aus sieben Alternativen.

Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin
bei uns im Büro oder bei Ihnen Zuhause.

Foto: © Ijupco Smokovski – stock.adobe.com

Für Terminabsprachen: (040) 529 6000
info@hausmann-makler.de

Mittwoch und Freitag vormittags. Wir spielen, singen und basteln mit den Kindern in den ehemaligen Kindergartenräumen in unserem Gemeindehaus in der Bahnhofstraße mit dem wunderschönen großen Garten. Melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 5229238. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Das Spielgruppenteam

Aktuelle Infos zu den NeNo Gruppen und dem Angebot Patengroßeltern

Die NeNo Gruppe Friedrichsgabe 3 freut sich auf weitere

Teilnehmer*innen ab 60+ am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats von 15

bis 17 Uhr im Seniorentreff des DRK in der Glockenheide 42.

Das Netzwerk Norderstedt, kurz NeNo, organisiert sog. Nachbar-

für Nachbarn- Gruppen, um in Norderstedt selbstorganisierte Begegnungsräume anzubieten. Die Nachbar*innen treffen sich 1- bis 2- Mal im Monat, werden vertraut miteinander, können sich zu Freizeitaktivitäten verabreden oder leisten nachbarschaftliche Hilfe. Sie lernen weitere Menschen im Stadt-



teil kennen und können ihre Ideen einbringen. Das soziale Miteinander wird gestärkt, und Einsamkeit kann reduziert werden. Derzeit gibt es 17 Gruppen im gesamten Stadtgebiet, davon 3 in Friedrichsgabe, in der Glockenheide, in der Freien ev. Gemeinde Norderstedt und in der Johannes Kirchengemeinde.

Seit 2018 gibt es das Angebot Patengroßeltern. Dafür schenken Nachbar*innen einer Familie einmal wöchentlich 2 bis 4 Stunden Zeit, die sie mit den Kindern verbringen und den Eltern eine Auszeit ermöglichen. Die Patengroßeltern haben verlässliche Ansprechpartnerinnen während ihres Engagements und tauschen sich regelmäßig miteinander aus. Auch hier freuen wir uns auf weitere Interessierte.

Im Internet finden Sie weitere Informationen zu NeNo unter: www.netzwerk-norderstedt.de

Bei allen Fragen dazu erreichen Sie die Koordinatorin von NeNo, Frau Joppien unter:

NeNo Netzwerk Norderstedt, Bärbel Joppien

Büro: Kirchenstr. 53, 22848 Norderstedt, Bürozeit: Dienstag und Freitag von 09 Uhr bis 12 Uhr; Tel.: 040 523 67 53; Mobil 0151/57 37 91 92, täglich von 9 bis 15 Uhr info@nenonorderstedt.de

Bärbel Joppien

Neues aus dem Friedrichsgaber Hospiz



Ich möchte mich Ihnen sehr gerne vorstellen. Ich bin Ira Müller und seit dem 01.09. die Einrichtungsleitung des Albertinen Hospiz Norderstedt.

Ich bin sehr dankbar, diese Herzensarbeit in der Umsorgung schwerstkranker Menschen tun zu dürfen.

Schon immer hat mich in meinem Beruf das Thema der palliativen Umsorgung sterbender Menschen begleitet und berührt.

Besonders geprägt haben mich dabei die Worte von dem Priester und Autor Ivan Illich: (Zitat)

„Diese Sorge ist ein Geschenk, das wir empfangen und dann erst weitergeben.

Am Lebensende sind wir radikal auf eine Umsorge angewiesen, die sich nicht berechnen und verrechnen lässt.

Wir können eben nicht leben und nicht sterben ohne das Wohlwollen, die sorgende Wärme und das Geschenk der Umsonstigkeit, freund-

schaftlich Sorgender“.

Ein würdevolles Sterben verlangt Zeit, Raum und liebevollen Beistand.

So habe ich neben meiner Krankenpflegeausbildung nach einer langen Kinderpause durch die wachsende Familie noch einmal Pflegemanagement studiert, um eine Einrichtung leiten zu dürfen.

Und da es mir ein dringendes Herzensanliegen ist, Sterbende zu begleiten und zu umsorgen, machte ich noch eine Palliativ Care Ausbildung, sowie die Lehrbefähigung für Palliative Arbeit, so dass ich Pflegefachkräfte und Ehrenamtliche palliativ ausbilden kann.

Lange Zeit habe ich einen großen Palliativ Pflegedienst im oberbergischen Land geleitet und nun mit der Leitung des Albertinen Hospiz Norderstedt, hat sich für mich ein Traum erfüllt.

Zu mir persönlich:

Ich bin seit 40 Jahren verheiratet mit Pastor Willi Müller und habe vier erwachsene Töchter und einen Sohn. Dazu 3 Enkelkinder und bin am 08.03.1961 in Kiel geboren.

So freue ich mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen allen hier in Norderstedt, grüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen von ganzem Herzen Gottes guten Segen.

Ira Müller

Ich bin Jens Klindworth, 52 Jahre. Aufgewachsen bin ich in dem Landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern in Niedersachsen in der Nähe von Sittensen. 1987 kam ich zur Ausbildung in der Krankenpflege nach Hamburg in das Albertinen Krankenhaus.



Dort habe ich nach der Ausbildung bis zum 30.06.2020 in unterschiedlichen Bereichen und Funktionen gearbeitet. U.a. annähernd 11 Jahre als Stationsleitung und drei Jahre in der Funktion des Hauptamtlichen Praxisanleiters. Von Juli – September 2020 war ich im Diakonie Hospiz Volksdorf angestellt und seit 01.10.2020 arbeite ich als Pflegedienstleitung im Albertinen Hospiz Norderstedt. Als Christ gehöre ich zur evangelisch Freikirchlichen Gemeinde HH-Schnelsen (Baptisten), der „Kirche am Krankenhaus“. Dort engagiere ich mich in der Vorstandsarbeit, im Gottesdienstmoderationskreis und Projektbezogen.

Ich bin 30 Jahre verheiratet. Meine Frau ist Krankenschwester und arbeitet in der Palliativ Einheit im Albertinen Krankenhaus. Wir haben

drei erwachsene Kinder und wenn Sie dieses lesen, sind wir das erste Mal Großeltern geworden.

Jens Klindworth

Einbruch im Kirchenbüro

Jetzt ist bei uns zum zweiten Mal eingebrochen worden. Der Schaden war wieder deutlich höher als die Summe, die gestohlen wurde. Es müssen Serienebelerbe sein. Sie haben auch in Harksheide und Quickborn zugeschlagen. Ärgerlich ist nicht nur der Diebstahl der Spendengelder, die für gute Projekte gedacht waren. Ärgerlich ist, dass wir uns jetzt über die Sicherheit Gedanken machen müssen. Allerlei Vorkehrungen haben wir jetzt getroffen, dass es sich nicht noch ein drittes Mal wiederholt. In dem Büro wollen wir noch ein tiefes Loch bauen, dass sich für Diebe öffnet und direkt in die Hölle führt, falls wir vom Bauamt die baurechtlichen und vom Kirchenkreis die theologische Genehmigung dafür bekommen. Als Lutheraner werden wir wahrscheinlich besonders mit der letzten Behörde Schwierigkeiten bekommen.

Eckhard Wallmann

Hermann-Klingenberg-Siedlung

So viele Jubiläen hatten wir in diesem Jahr zu feiern! Gleich drei Steine wurden eingeweiht, und ich



Bestens umsorgt in Norderstedt

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten. Ihr neues Zuhause können Sie gern mit eigenen Möbeln bestücken und Ihr geliebtes Haustier darf auch mit einziehen.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Friseur
- Hauseigener Minibus für Ausflüge • Hauseigene Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus zum Steertpogg
Norderstedt

Ulzburger Str. 533-535 • 22844 Norderstedt
Telefon: 040 520194-0 • E-Mail: steertpogg@korian.de
www.bestens-umsorgt.de



**Familie Klingenberg und
Stadtpräsidentin Oehme bei der
Einweihung am 22. August**

war immer gerne dabei. Natürlich liebe ich Heimatgeschichte, und ich freue mich, wenn ich die Pastorenrolle, die man eher aus dem 19. Jahrhundert kennt, ausfüllen kann - und es geschätzt wird. Besonders gerne war ich beim Stein für die Hermann-Klingenberg-Siedlung. Wo soll die denn sein, wird jetzt die Mehrheit der Leser denken. Sie besteht aus dem kleinen Dreieck zwischen Reiherhagen, Rebhuhn- und Friedrichsgaber Weg. 1949 wurde mit dem Bau begonnen. Bei uns im Gemeindehaus hängen Bilder davon, wie die Frauen die Steine aus gelieferten Trümmern formten. 1951 konnten die kleinen Häuser bezogen werden. Benannt wurde die Siedlung nach dem damaligen Bürgermeister Hermann Klingenberg. Ihn zu ehren, ist mir nicht schwer gefallen,

man hört bis heute nur Gutes von ihm. Er war der starke Mann in Friedrichsgabe während der ganzen Nachkriegszeit und hatte ein Herz für Arme und die Flüchtlinge. Eigentlich könnte ganz Friedrichsgabe Hermann-Klingenberg-Siedlung heißen.

Zu verdanken haben wir die Aktion, wie so viele andere Steine, Gerd Meincke und dazu Claus Witt, der sich noch gut an die Zeit erinnern kann.

Eckhard Wallmann

Ulrich Gailun über die U-Bahn

Für mich positiv aufgefallen ist der Strukturwandel in Friedrichsgabe durch neue Gewerbeansiedlungen und was mich sehr freut, durch das Neubaugebiet Frederikspark. Das bedeutet, dass der Stadtteil Friedrichsgabe immer attraktiver wird. Um den Verkehren gerecht zu werden und außerdem die Anwohner besser vor Lärm zu schützen, hat die SPD Norderstedt in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen, das 2018 herausgegebene Wahlprogramm, in Hinsicht auf die U-Bahnverlängerung, zu ändern. Das Land Schleswig-Holstein und der Bund sind nun bereit, eine U-Bahnverlängerung mit bis zu 75% der Kosten, zu unterstützen, was 2018 noch nicht der Fall war, weshalb

sich seinerzeit die SPD gegen eine U-Bahnverlängerung ausgesprochen hatte.

Nun wird ein neuer landesweiter Nahverkehrsplan aufgestellt, der dafür sorgen soll, den Nahverkehr attraktiver zu machen und in dieses Konzept möchte Norderstedt sich einbringen.

Was bedeutet das für Friedrichsgabe?

Sollte die U-Bahnverlängerung wirklich kommen (das liegt in den Händen von Bund und Land), ist nach jetzigem Stand, mit Folgendem zu rechnen

Bauweise:

die Haltestellen Moorbekhalle, Friedrichsgabe und Quickborner Straße, werden in einem Trog gebaut, wobei die jetzige Brückenkonstruktion über die Oadby-and-Wigston Straße genutzt werden kann. Die Quickborner Straße wird nur für Teile der Bauzeit unterbrochen sein und später als Brückenbau (ohne Schranken) über

die U-Bahn führen. Die U-Bahn soll Friedrichsgabe nicht teilen!

Auswirkungen:

Die U-Bahn ist leiser als die AKN, kann mehr Menschen transportieren und steigert die Attraktivität des gesamten Nordersteder Nordens (Friedrichsgabe und Harksheide). Es wird helfen, den KFZ-Verkehr zu reduzieren, sowohl nach Norderstedt, z.B. ins Gewerbegebiet, als auch nach Hamburg. Die noch vorgesehenen Baugebiete in Friedrichsgabe und Harksheide werden sich auf Grund des Wohnungsmangels in der Metropolregion, unabhängig von der U-Bahnverlängerung, füllen. Mit der U-Bahnanbindung werden aber auch mehr Menschen kommen, die nicht so sehr auf das Auto angewiesen sein wollen.

Ich stehe dem Projekt, falls es kommt, positiv gegenüber und werde den Verlauf mit Interesse verfolgen.

Ulrich Gailun

Mitglied der SPD Norderstedt

Wir sind Personalberater

- Anstellung immer direkt beim Arbeitgeber
- ca. **70 freie Stellen auf der Webseite**
- suchen Sie sich Ihren neuen Chef auf unserer Webseite einfach aus

Personal
**Schuh**

www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamts und JULEIKA-Karteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und - einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.

Anrufen- Termin vereinbaren
- Ehrenamtskarte mitbringen.

Personal SchuH

www.personal-schuh.de

Neues aus dem SV Friedrichsgabe

Wir haben endlich wieder Normalbetrieb – in unseren Sparten findet wieder Sport- und Ligabetrieb statt. Wir sind überglücklich darüber! Natürlich gibt es weiterhin die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln. Natürlich sind wir weiter vorsichtig. Aber wir dürfen wieder Sport machen – das ist für uns die Hauptsache.

Zudem konnten wir im September unsere Jahreshauptversammlung durchführen. Insgesamt ist der SVF mit einem blauen Auge aus der Pandemie gekommen. Wir haben die Versammlung auch genutzt, um unseren Mitgliedern zu danken und die Leistung einiger Trainer hervorzuheben, die sich in der Pandemie besonders durch ihren Einfallsreichtum und ihr Engagement hervorgetan haben: René Kracht hat während des gesamten Lockdowns das Training der Fußball-Jugend weiter organisiert und aus der Ferne begleitet. Cathrin Kruszynski hat sich bei den Cheerleadern maßgeblich

dafür eingesetzt, dass das Training aller Teams digital stattfinden kann und die Teams weiter bestehen und zusammenhalten. Besonders gefreut haben wir uns auch, dass wir gleich drei Mitglieder für ihre 50 Jahre währende Mitgliedschaft ehren durften: Margot Klöhn, Elke Richter und Uwe Richter wurden geehrt.

Nun blicken wir hoffnungsvoll auf den Sportherbst. Alle unsere Fußball-Teams sind gerade mitten im aktiven Ligabetrieb. Die Cheerleader waren Anfang Oktober zu Gast beim German Bowl in Frankfurt und haben damit das Finale der ersten American Football Liga begleitet. Auch unsere Tischtennis-Abteilung ist mit diversen Teams in einigen Ligen vertreten. Besonders stolz sind wir dabei auf unsere erste Damenmannschaft, die aktuell auf Platz eins in der Regionalliga Nord steht. Und wir freuen uns, dass sogar unsere neue Sparte Darts bereits mit einem Team in einen Ligabetrieb einsteigen konnte.

Alle Angebote und Termine, sowie aktuelle Informationen finden sich auf unserer Homepage www.svfriedrichsgabe.de, sowie auf unseren Profilen bei Facebook und Instagram. Für weitere Fragen steht Roy Brusenbauch von Dienstag bis Donnerstag 9.30-12.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle (040 / 522 53 42) zur Verfügung. Ein Probetraining in unseren Sparten und Angeboten ist nun wieder unverbindlich möglich. Details erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle.

Kathrin Höfke

Bauvorhaben / Bautätigkeiten

Der Neubau der AWO-Kindertagesstätte am Harkshörner Weg 8 schreitet voran. Die Grundsteinlegung ist erfolgt und konnte wegen der Pandemie nur im kleinen Kreis gefeiert werden. Die Bauarbeiten liegen im Plan, zur Jahresmitte 2022 kann der Neubau bezogen werden. Es entsteht ein Gebäude für 75 Kinder, die in fünf Gruppen aufgeteilt werden. Vorgesehen sind zwei Krippen- und zwei Regelgruppen und eine altersgemischte Gruppe. Im 60 qm großen Erdgeschoss sind eine Bewegungshalle, ein Kinderrestaurant für die Krippengruppen als auch für die altersgemischte Gruppe vorgesehen. Des Weiteren entsteht ein Bewegungs- und Therapieraum sowie eine Lernwerkstatt.

Eine 250 qm große Dachterrasse dient als Spielfläche für die Regelgruppenkinder. Das 770 qm große Außengelände dient als zusätzliche Spielfläche und Aufenthaltsmöglichkeit. Die Baukosten werden mit 3,7 Millionen Euro veranschlagt, davon trägt die Stadt 2,3 Millionen Euro, der Kreis Segeberg und das Land Schleswig-Holstein zusammen eine Million Euro. Die AWO beteiligt sich mit 400.000 Euro.

In den Laden am Erlengang 3, wo vormals Sükran - leben, kreieren, Bistro und Catering seine Dienste anbot, ist im Mai ein neuer Mieter eingezogen. Khati's Beauty Lounge bietet folgende Dienstleistungen an: Frisieren, Kosmetik, Fußpflege, Massage und Maniküre. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 9.30 bis 14.30 Uhr. Tel.: 0176- 721 503 79. Die Räumlichkeiten sind neu gestaltet worden.

Obwohl der Neubau „Wissen“ auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums (BBZ) an der Moorbekstraße bereits seit einem Jahr genutzt wird, konnte erst jetzt, am Freitag, dem 27. August, die Einweihung offiziell gefeiert werden, pandemiebedingt im kleinen Kreis. Der Neubau umfasst zwölf Klassenräume mit großen Fensterfronten

und kostete circa 7,3 Millionen Euro. In den Räumen werden die kaufmännischen Auszubildenden unterrichtet. Das BBZ besteht aus vier Bereichen: Bildung, Kompetenz, Wissen und Zukunft. Der Komplex „Zukunft“ ist der älteste und stammt aus den 70er-Jahren. Er soll demnächst abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

In der Moorbekstraße sind vor längerer Zeit 27 Wohneinheiten fertiggestellt worden, die auch bereits alle bezogen wurden. Es handelt sich um die drei Blocks mit den Hausnummern 29, 31 und 33.

Neben den Häusern mit den Nummern 68 und 68 a, ebenfalls in der Moorbekstraße, baut die Struck Wohnbau GmbH den Wohnpark Elchkamp. Hier entstehen Eigentumswohnungen mit 2, 2½, 3 und 4 Zimmern. Die Wohnungen sind mit Aufzug zu erreichen. Tiefgaragen sind bei dem Projekt mit eingeplant.

Kürzlich berichteten wir, dass der Waldbühnenweg, Kreuzung Kuno-Liesenberg-Kehre, zur Fahrradstraße mit den erforderlichen Verkehrsschildern umgebaut wurde. Übersehen wurde, dass die Verkehrszeichen nicht den rechtlichen Vorgaben entsprachen. Deshalb mussten diese acht Verkehrsschilder,

BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de



Wer soll sich denn um das Grab kümmern?
Wir kennen die Möglichkeiten der Grabpflege.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.



die vom Betriebsamt aufgestellt wurden, von der städtischen Verkehrsaufsicht wieder abgebaut und durch neue Schilder ersetzt werden. Dumm gelaufen. Tatsache ist: Der Waldbühnenweg bleibt weiterhin Fahrradstraße. Die Kuno-Liesenberg-Kehre ist keine Fahrradstraße, wie irrtümlich im letzten Gemeindebrief berichtet.

Die Stadt baut in Kürze zwei Blitzsäulen ab, so u.a. an der Oadbyand-Wigston-Straße. Vorsicht ist aber weiterhin geboten. Es wird mit einem mobilen Blitzgerät weiter kontrolliert, welches die Stadt angeschafft hat, gut getarnt und an verschiedenen Standorten.

Der Mühlenweg war von Mittwoch, dem 29. September bis Freitag, dem 1. Oktober zwischen den Hausnummern 22 und 24 wegen dringender Reparaturarbeiten an der Regenwasserleitung gesperrt.

Die Stadt Norderstedt hat in den letzten Jahren viel in den Neu- und Ausbau sowie die Verbesserung der Radverkehrswege investiert und wird es auch zukünftig tun. So haben wir u.a. einen schönen, vom Kraftverkehr fast befreiten Radweg, bis auf ein kleines Teilstück, von Friedrichsgabe entlang der AKN zum Herold-Center. Dieses

Teilstück hat nur eine Macke, der Untergrund besteht aus Splitt. Gemeint ist die Strecke Erlengang bis Querung des vor längerer Zeit abgebundenen Friedrichsgaber Weges, wobei die letzten Meter vor der Querung bereits einen Steinbelag erhalten haben. Der Splittuntergrund eignet sich absolut nicht für einen Radweg. Bei Regen, den wir öfters in unserer Region haben, bilden sich Pfützen und Vertiefungen. Das Wasser kann nicht so schnell aufgenommen werden bzw. ablaufen. Aus diesem Grund wird dieses Teilstück des Radweges gemieden, leider auch von denen, die zur Gemeinschaftsschule bzw. zum Gymnasium im Schulzentrum Nord wollen, um die Kleidung nicht zu beschmutzen. Dafür wird dann lieber der Fuß-Radweg entlang der Ulzburger Straße benutzt, der viele Gefahren in sich birgt, wie es sich leider in jüngster Zeit gezeigt hat. Auf die Situation des besagten Teilstückes wurde wiederholt aufmerksam gemacht, geändert hat sich außer ein paar tröstenden Worten leider bis heute nichts. Das entspricht nicht ganz den Tatsachen, die Unebenheiten wurden begradigt, um nach den nächsten Regenfällen neu zu entstehen. Ist es so schwer, einen Steinbelag zu verlegen oder eine Asphaltdecke aufzutragen? An störenden Baumwurzeln kann es

nicht liegen. Ein neuer Belag wäre doch ein schönes nachträgliches Geschenk zum 200. Geburtstag von Friedrichsgabe? Die Bürger*innen würden es der Stadt danken, und nicht nur die aus Friedrichsgabe!

Ein geplantes Bauvorhaben wird uns die nächsten Jahre beschäftigen, und zwar die Verlängerung der UI von Norderstedt-Mitte bis zur Quickborner Straße. Dabei handelt es sich um eine etwa drei Kilometer lange Strecke. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat sich am Donnerstag, dem 2. September, mit überwältigender Mehrheit für die Verlängerung ausgesprochen. Am Dienstag, dem 14. September, sprach sich die Stadtvertretung ebenfalls dafür aus. Eine Vorgabe war, dass die Stadt ihr Einverständnis gibt, sich mit 25 Prozent an den augenblicklich geschätzten Gesamtkosten von

etwa 135 Millionen Euro zu beteiligen. Die übrigen 75 Prozent sollen aus Bundes- und Landesmitteln für Nahverkehrsprojekte bereitgestellt werden. Um diese Mittel zu erhalten, muss das Bauvorhaben in den Nahverkehrsplan des Landes aufgenommen werden. Dieser Plan wird zurzeit in Kiel erstellt. Aus diesem Grund musste die Stadt umgehend handeln und ihr Einverständnis für den Streckenausbau geben, sowie sich bereit erklären, 25 Prozent der Kosten zu übernehmen. Beides ist erfolgt und liegt dem Wirtschaftsministerium vor. Mario Kröska, Fachbereichsleiter für Verkehr, Entwässerung und Liegenschaften, hat bereits knapp ein Jahr mit dem Ministerium in Kiel verhandelt, um die Zusage für dieses Bauvorhaben zu bekommen und dass die Mittel, die dafür benötigt werden, in den Nahverkehrsplan des Landes aufgenommen werden.

Mario Kröska hat Erfahrung mit Großprojekten. Er zeichnete verantwortlich für die Vorhaben Knoten Ochsenzoll und die neue Oadby-and-Wigston-Straße. Das Planfeststellungsverfahren kann von der Stadt allein durchgeführt werden. Es wird mit einer Planungszeit



Hassou Gartenpflege
Gartenpflege & Winterdienst

Inh. Ahmad Qado Hamou
Segeberger Chaussee 171
22851 Norderstedt

Telefon: 040/94797038
Mobil: 01522/5110603
E-Mail: maher.hamou@googlemail.com

von zwei Jahren gerechnet, wenn alles reibungslos verläuft. Die Kosten für das Planfeststellungsverfahren wurden auf ca. 850.000 Euro geschätzt. Diese wurden bereits vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr im Haushalt mit einem Sperrvermerk eingestellt. Nach dem jetzigen Wissensstand ist vorgesehen, das Gleisbett der AKN zu nutzen. Dieses müsste allerdings tiefer gelegt werden, durchgehend zwei Gleise und neue Weichen erhalten, sowie drei Haltestellen. Das Gleisbett soll teilweise beidseitig mit Lärmschutz ausgestattet werden. Die bisherigen Bahnübergänge Waldstraße und Quickborner Straße sollen mittels Trog unterquert werden. Ab Quickborner Straße geht es dann in Richtung Henstedt-Ulzburg / Kaltenkirchen mit der AKN weiter. Die Quickborner Straße würde Endhaltestelle der U-Bahn werden und somit Umsteigebahnhof und damit einen Teil der Funktionen des bisherigen Endpunktes der U-Bahn-Haltestelle Norderstedt-Mitte übernehmen. Sollten das Land und der Bund das Bauvorhaben für förderungswürdig halten und in den Nahverkehrsplan des Landes aufnehmen sowie die erforderlichen Mittel bereitstellen, müsste mit einer Bauzeit von mindestens fünf Jahren gerechnet werden.

In der Tycho-Brahe-Kehre lässt sich eine weitere Firma nieder. Neben den Firmen Philip Lam und IMS Erneuerbare Energie baut die Marine Technik Hamburg GmbH & Co KG eine neue Gewerbehalle. Die Firma IMS wird nach den bisherigen Planungen noch bis zum Jahresende in ihren Neubau einziehen. Ein viertes Unternehmen wird ebenfalls im vierten Quartal, spätestens im ersten Quartal 2022, mit dem Neubau eines Gebäudes in der Tycho-Brahe-Kehre beginnen.

Auch im Hermann-Klingenberg-Ring wird weiter gebaut, Dort entsteht eine Wohnanlage unter der Bezeichnung „Frederike“, mit 133 Mietwohnungen, davon werden 40 sozial gefördert. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche von 35 bis 128 qm und teilen sich auf von zwei bis fünf Zimmern. Sie sind alle mit Fußbodenheizung und barrierearm ausgestattet. Die Erdgeschosswohnungen erhalten Rollläden und eine Terrasse, die Geschosswohnungen einen Balkon. Die Bäder und Küchen werden eingerichtet. Des Weiteren entstehen 147 Tiefgaragenplätze, dazu werden fünf Elektro-Ladestationen installiert. Errichtet wird die Wohnanlage vom Manu Bauunternehmen GmbH. Bezugsfertig ist sie Ende 2022 bzw. Anfang 2023.

In der Lawaetzstraße gegenüber dem Spielplatz Frederikspark neben dem Haus Nummer 6 (Jugendhaus) ist ein 2000 qm großes Grundstück verkauft worden. Hier wird demnächst ein Bürohaus mit Wohngeschoss gebaut.

Die Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße zwischen Pestalozzistraße und Distelweg sind fast beendet. Ab Montag, dem 4. Oktober, beginnen die Arbeiten zwischen den Straßenabschnitten Distelweg und Einmündung Erlengang in die Bahnhofstraße. Es werden wiederum umfangreiche Rohrleitungsarbeiten ausgeführt. In den nächsten 15 Wochen ist auf diesem Teilabschnitt mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, bzw. mit Vollsperrung.

Im Oktober wurde damit begonnen, ein Einfamilienhaus an der Quickborner Straße 36 abzureißen.

Hans-Joachim Schüller

Verschiedenes

Bei einer Verkehrskontrolle Anfang August wurde ein 42-jähriger Autofahrer auf der Straße beim Umspannwerk gestoppt. Der Test bestätigte den Verdacht: 1,4 Promille. Der Führerschein wurde beschlagnahmt, die Autoschlüssel sichergestellt, eine Blutprobe angeordnet.

Am Sonntag, dem 1. August., wurde gegen 13.40 Uhr der Gefahrgutzug der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe alarmiert. In einem Hotel in der Straße Ohlenhoff trat ein beißender Geruch auf. Die Messungen in einem Zimmer im zweiten Obergeschoss des Hotels verliefen negativ. Dagegen konnte der Austritt von Ammoniak bei einem Kühlschrank nachgewiesen werden. Dieser wurde von den Einsatzkräften demontriert und ins Freie gesetzt. Nach 1 ½ Stunden war der Einsatz beendet. Personen kamen nicht zu Schaden.

Am Freitag, dem 6. August, gegen 4.06 Uhr, rückte die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zu einem Einsatz aus. Eine automatische Brandmeldeanlage hatte ohne erkennbaren Grund Alarm ausgelöst. Am selben Tag um 16.45 Uhr wurde die Feuerwehr Friedrichsgabe in die Stadtteile Glashütte und Garstedt beordert. Starkregen hatte für überflutete Keller, Garagen und Straßen gesorgt. In der Zeit von 16.45 Uhr bis 21 Uhr mussten über 90 Einsätze von allen vier Ortswehren erledigt werden.

Am Montag, dem 2. August, begannen vier junge Männer mit ihrer Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bzw. zum Elektroniker für Gebäudesy-

stemintegration bei Elektro-Alster-Nord GmbH & Co KG – ean. Zurzeit befinden sich in dem Familienunternehmen 22 Auszubildende in verschiedenen Lehrjahren und Ausbildungsberufen. Kundenservice steht an erster Stelle und ist ein wichtiger Baustein für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf. Dies wurde von der expert-Gruppe, zu der Elektro-Alster-Nord gehört, genauso gesehen. Im Rahmen einer Kundenbefragung „Deutschlands Kundenchampions“ belegte ean den ersten Platz in der Rubrik „Bester Kundenservice“. Des Weiteren ist das Familienunternehmen drei Mal als Hamburgs bester Arbeitgeber ausgezeichnet worden.

Die Firma Stutzer, Rollladen- und Markisenbau, hat ihren Firmensitz von der Ulzburger Straße 727 nach 25479 Ellerau, Butenring 5, verlegt. Die neue Rufnummer: 04106 / 64 003 560.

Filippo's Veranda an der Quickborner Straße 50 hat die Öffnungszeiten geändert. Von Montag bis Donnerstag ist von 16 bis 22 Uhr geöffnet, Freitag und Sonnabend von 16 bis 23 Uhr. Sonntag ist Ruhetag. Den bisher angebotenen Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr gibt es nicht mehr.

Auch ALDI an der Quickborner Straße hat seine Öffnungszeiten geändert, und zwar von 7 bis 21 Uhr.

Die Buchhandlung Lesezeichen an der Ulzburger Straße 300 hat ab Ende August ebenfalls neue Öffnungszeiten. Sie lauten: Montag bis Freitag 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sonnabend ist von 9.30 Uhr bis 13 Uhr geöffnet

Die Stadtteilbücherei Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 1, hat ebenfalls neue erweiterte Öffnungszeiten. Personalbesetzte Zeiten sind: Montag und Freitag von 14 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Sonnabends ist geschlossen. Die Bücherei ohne Personalbesetzung steht von Montag bis Sonntag in der Zeit von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung. Vor der Nutzung ist eine Registrierung in einer der Stadtteilbüchereien nötig. Dazu muss der Beantragende volljährig sein und einen Büchereiausweis vorlegen. Danach ist dann der Zugang nach dem Einschannen an der Eingangstür in der Zeit vom 8 bis 20 Uhr möglich.

Eine ungewöhnliche Spendenaktion veranstalteten die Mitarbeiter*innen der Firma Kiesow. Für jedes geputzte Kilo wurden zehn Euro in den Spendentopf gesteckt. Nach

sechs Wochen Diät-Leben kamen 390 Euro zusammen. Diesen Betrag zahlte die Geschäftsleitung, die von der Idee ihrer Belegschaft begeistert war und sie in dem Vorhaben unterstützte. Die Belegschaft stockte den Betrag um weitere 150 Euro auf. Somit konnten 540 Euro überreicht werden an Britta Stollwerk, Leiterin der Kita Frederikspark, an der Lawaetzstraße 4. Verwendet werden soll die Spende, um ein Klettergerüst für die Krippenkinder anzuschaffen. Die Planungen hierfür laufen bereits.

Ein tragischer Unfall ereignete sich am Freitag, dem 3. September, gegen 7.20 Uhr auf der Ulzburger Straße zwischen in dem Streckenabschnitt Mühlenweg und Schulweg. Ein elfjähriger Junge war mit zwei Freunden mit dem Rad auf dem rechten Geh- und Radweg Richtung Norderstedt-Mitte zur Schule unterwegs. Aus unerklärlichen Gründen stürzte der Elfjährige in diesem Streckenabschnitt auf die Straße und wurde von einem Transporter überfahren, trotz eingeleiteter Bremsung. Zum Glück trug der Verunglückte einen Fahrradhelm. Er wurde mit einem Hubschrauber in eine Klinik geflogen. Der Zustand des Jungen ist mittlerweile stabil. Die Ulzburger Straße war zwischen Erlengang und Mühlenweg bis ca. 9.20 Uhr

gesperrt. Die beiden Freunde, der Fahrer des Transporters und sein Beifahrer mussten notärztlich betreut werden.

Mit einem Jahr Verzögerung, verursacht durch die Corona-Pandemie, machte der Anti-Drogen-Zug „Revolution Train“ in der Woche vom 18. bis 25. Oktober in Norderstedt, Am Stammgleis, Nähe Stadtpark, Station. Der Zug ist 130 Meter lang und besteht aus fünf Waggons. Anschaulich schildert er den Kindern und Jugendlichen die Gefahren von Alkohol und Drogen und ihren Folgen. Es gibt Film-, Diskussions- und Ausstellungsbereiche. Auch der Besuch von Eltern, Familien und anderen Interessierten ist erwünscht. Am Sonnabend, dem 23. 10., wurde in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

In einem Garten in Friedrichsgabe gab es eine Sonnenblume mit der stattlichen Höhe von 3,50 Meter zu bestaunen. Ein Rekord war es aber nicht. In einem Garstedter Garten erreichte eine Sonnenblume eine Größe von 4,55 Meter. Da ergibt sich die Frage: Wer bietet mehr?

Der Schock war gewaltig und wirkte noch tagelang nach. Am Donnerstag, dem 9. September,

gingen um 10.47 und 11.10 Uhr im Berufsbildungszentrum (BBZ) an der Moorbekstraße zwei Anrufe ein, in denen ein Amoklauf angedroht wurde. Die Schüler*innen und die Lehrerschaft wurden sofort nach dem ersten eingegangenen Anruf über die Lautsprecheranlage mit einem Geheimcode informiert. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen wurden eingeleitet, Fenster verriegeln, alle Türen in den Gebäuden abgeschlossen etc. Ein Großangebot an Polizisten sicherte das Gelände nicht nur vom BBZ ab, sondern auch von der Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe und vom Lessing-Gymnasium. Die Haltestelle Moorbekhalle wurde vorsichtshalber in die Absperrung einbezogen. Um 13.10 Uhr wurde Entwarnung gegeben. Der Anrufer konnte nicht ermittelt werden. Für den Freitag standen Seelsorger für eventuell gewünschte Betreuung und Gespräche zur Verfügung. Betroffen von diesem angedrohten Amoklauf waren insgesamt 3.200 Schüler*innen, davon besuchen 1400 Lernende das BBZ. Das Schulzentrum steht weiterhin unter Polizeischutz. Ein Einsatzfahrzeug ist vor dem Gelände bis auf Weiteres postiert, Beamte gehen verstärkt Streife. Zehn Schüler*innen nahmen psychologische Beratung in Anspruch.

Die Norderstedter Feuerwehr hat vier neue Löschfahrzeuge, sogenannte Hilfeleistungslöschfahrzeuge, im Wert von knapp zwei Millionen Euro angeschafft. Von diesen Fahrzeugen hat die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zwei erhalten, die beiden anderen wurden der Wehr in Garstedt übergeben. Diese Fahrzeuge ersetzen vier Einsatzwagen, die bereits über 20 Jahre im Einsatz und veraltet waren. Die feierliche Übergabe erfolgte im September auf dem Rathausplatz in Norderstedt-Mitte.

Am Wochenende 11./12. September wurden zahlreiche Fahrzeuge von Rabauken erheblich beschädigt. Auf dem Parkplatz Meeschensee / Straße Elfenhagen wurden an sieben Personenkraftwagen Reifen zerstoßen, Seitenspiegel und Scheibenwischer abgebrochen. Ähnliches passierte an der Ulzburger Straße. Insgesamt wurden 24 Fahrzeuge demoliert.

Das Autofreie Straßenfest im September auf der Ulzburger Straße, ausgerichtet vom Initiativkreis der Ulzburger Straße e.V. und der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt, musste im Juni auch für dieses Jahr wegen Corona, wie bereits im Vorjahr, abgesagt werden. Der Verlauf der Pandemie machte es aber mög-

lich, dass am Sonntag, dem 19. September, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, eine Mini-Ausgabe des Straßenfestes einschließlich des Musikzuges „Movimento“ stattfinden konnte. An 12 unterschiedlichen Orten in der Stadt fanden Platzkonzerte von 15 Minuten statt, vor Balkonfassaden, in Wendeschleifen oder auf öffentlichen Plätzen. Vier Musikgruppen gaben immer zur vollen Stunde an drei verschiedenen Standorten ein Konzert. Diese Standorte mussten bis zum Schluss geheim gehalten werden, um aus Sicherheitsgründen eventuelle Menschenansammlungen zu vermeiden. Das Wetter spielte mit, die Resonanz war positiv. Über 60 Personen wirkten mit. Im Stadtpark entlang der Seepromenade war eine Miniaturausgabe des Movimento-Musikzuges mit Tänzerinnen, Trommlern und Stelzenläufern zu bewundern. Dies war der 13. Standort. Die Botschaft lautete: „Wir sind noch da. Im nächsten Jahr gibt es wieder ein Autofreies Straßenfest auf der Ulzburger Straße.“

Am Freitag, dem 13. August, trafen sich auf Einladung des Pastorenehepaares Elisabeth und Eckhard Wallmann alle Haupt- und Ehrenamtlichen zu einem kleinen Sommerfest im Garten neben dem Gemeindehaus. Jeder war willkommen, soweit er Zeit hatte und nicht in Urlaub

war. Um 16 Uhr begann es mit Kaffee und Kuchen. Ein Programm gab es nicht. Dies war auch nicht nötig, denn an den Tischen war sofort ein heftiges Geplaudere im Gange. Alle waren erfreut, sich nach so langer Zeit wiederzusehen, denn im vergangenen Jahr hatte es kein Sommerfest, keinen Martinsmarkt, keine Senioren-Weihnachtsfeier und keine Nachweihnachtsfeier Anfang dieses Jahres gegeben, Corona hatte es unmöglich gemacht. Deshalb waren alle dankbar, dass es die Pandemie jetzt möglich machte, sich wieder in kleinen Gruppen mit bei entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu treffen. Das Wetter spielte mit, es war ein gelungener Nachmittag und Vorabend, denn nach dem reichhaltigen Kaffeebuffet wurde gegen 17.30 Uhr der Grill betätigt. Um 20 Uhr klang das Zusammensein aus. Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Hände, an die freundlichen und lachenden Gesichter. Es war eine gute Idee, dieses „kleine Fest“ mit wechselnden Besuchern durchzuführen. Danke.

Das Unternehmen Personal Schuh, Inhaber Reinhard Schuh, konnte am Freitag, dem 1. Oktober, auf 16 erfolgreiche Geschäftsjahre mit Höhen und Tiefen zurückblicken. Es zeichnet sich aus durch seine persönliche Beratung, den

verbindlichen Umgang mit den zu beratenden Personen und ein hohes Maß an Engagement. Auch die Johannes-Kirchengemeinde ist Reinhard Schuh dankbar, denn er hat der Gemeinde wiederholt Spenden aus seiner Vermittlungstätigkeit zukommen lassen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Die Wahlbeteiligung am Sonntag, dem 26. September, betrug in Norderstedt 80,2 Prozent, eine Steigerung gegenüber 2017 von 1,5 Prozent. An Erst- und Zweitstimmen entfielen bei der Wahl September auf die einzelnen Parteien SPD 36/31,3 %, CDU 24,7/20%, FDP 10/13,8%, Grüne 13,7/17,7%, AfD 6,2/6,4%, Linke 3,6/3,5%, Sonstige 5,7/7,2%.

Die Stadt Norderstedt zählte am Stichtag 6. September laut Statistik der Norderstedter Stadtverwaltung 81.323 Einwohner*innen. Die älteste Norderstedterin ist 109 Jahre alt. Norderstedt bleibt nach Kiel, Lübeck, Flensburg und Neumünster wie bisher die fünftgrößte Stadt in Schleswig-Holstein.

In der Doppel-Arztpraxis am Erlengang 2-10 hat sich Mitte des Jahres ein Wechsel vollzogen. Dr. med. Uwe Krey ist in den Ruhestand gegangen. Dafür ist jetzt Dr. med. Bet-

tina Chilian in die Praxis eingestiegen. Dr. med. Bernd Walther ist weiterhin dort tätig. Die Sprechzeiten sind von Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Weitere Termine können unter 040 / 522 99 660 vereinbart werden.

In der Nacht zu Sonntag, dem 3. Oktober, wurde ein Toyota Auris, Farbe grau, Baujahr 2018, derzeitiger Wert etwa 20.000 Euro, von einem Parkplatz in der Quickborner Straße gestohlen. Die Ermittlungen laufen.

Hans-Joachim Schüller

Haiku schreiben macht Spaß!

Es sind drei Zeilen mit der Silbenfolge 5-7-5. Ein Haiku bezieht sich immer auf die Gegenwart und kann zum Beispiel von Jahreszeiten handeln oder ein offener Text sein. Vielleicht erinnern Sie sich ja noch an die letzten, es ist schon eine Weile her.

Samenkorn gedeiht
kraftvoll wider der Natur.
Leben natürlich.

Liebe der Schöpfung -
Komm gänzlich aus deiner Kraft
Kleines wird ganz groß.

Wasser umgibt dich.
Lebensquelle in der Not.
Du bist meine Burg.

Wie stark ist dein Bug!
Schwimmst kraftvoll durch die Fluten.
Strömung umgibt dich.

Über weitere Haiku freuen wir uns.
Christina Wollenhaupt

Johannestisch

Die Inzidenzwerte fallen zum Glück immer weiter, somit können wir den Johannestisch freitags in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Bahnhofstraße weiter anbieten. Sie sind herzlich willkommen. Wenn Sie aus Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Freundeskreis noch Interessierte gewinnen können, würden wir uns darüber freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt die 3G-Regel. Leider sind nur Geimpfte, Genesende und aktuell Getestete eingeladen. Bitte Nachweise mitbringen! Es gilt zusätzlich die Maskenpflicht beim Betreten des Speisesaales. Wenn Sie Platz genommen haben, können Sie die Maske abnehmen. Wollen wir hoffen, dass sich die Lage weiter verbessert, so können Sie sich aber sicher fühlen. Der Johannestisch bietet überwiegend einen schmackhaften Ein-

topf, auch einen Nachschlag. Dazu Nachtisch, in Form von Pudding, Quarkspeise oder Kuchen. Selbstverständlich erhalten Sie auch ein Wasser, einen Kaffee oder Tee. Dies bekommen Sie gegen eine Spende von drei Euro, Kinder und Jugendliche entsprechend zwei Euro. Anette Petersilge und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. Am Freitag, dem 10.12., gibt es den Mittagstisch im diesem Jahr zum letzten Mal. Der erste Termin im neuen Jahr ist der 21. Januar. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022. Bleiben Sie gesund. Am Freitag, dem 29.10., feierten wir den 16. Geburtstag des Johannes-Mittagstisches, da wir im letztem Jahr den 15. Geburtstag nicht feiern konnten.

Hans-Joachim Schüller

Senioren-Mittagstisch

Zum Senioren-Mittag treffen wir uns seit Dienstag, dem 27. Juli, ebenfalls wieder. Wir werden statt im Gemeindesaal wieder im Kaminzimmer speisen können, da alle Teilnehmenden geimpft sind. Zum Seniorenmittag müssen Sie sich, wenn Sie neu dazukommen, anmelden, und zwar am Montag davor bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro bei Frau Hesse, Tel.: 040 / 522 21 81. Gleiches gilt für alle, wenn Sie am

Essen nicht teilnehmen können. Der „Seniorenmittag am Dienstag“ findet um 12.30 Uhr statt, Tanja Hansen und Gunda Menk freuen sich auf Ihren Besuch. Auch hier könnten wir Verstärkung gebrauchen. Bitte hören Sie sich in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis gern um.

Hans-Joachim Schüller

Der Seniorenkreis im Winter
Langsam haben wir wieder angefangen, uns zu treffen. Jetzt sind alle geimpft, da ist doch wieder ein allgemeines Freiheitsgefühl möglich. Wir wollen uns wie ehemals mittwochs um 15 Uhr treffen, nach einer guten halben Stunde bei Kaffee und Kuchen gibt es ein Thema, besser noch jemanden, der uns etwas erzählt. Auch bei uns gilt die 3G-Regel, wie beim Johannestisch. Nachweise bitte mitbringen
Am 3. November will ich mit Ihnen in das SOS-Kinderdorf fahren und dort Kaffee trinken und es etwas erkunden.

Am 10. November kommt Peter Wissler, und ich will mit Ihnen unsere Gemeindereise 2022 planen, die nach Mecklenburg gehen soll.

Am 17. November ist ein Ausflug zum Museum für Kunst und Gewerbe geplant - in die Janosch-Ausstellung.

Am 24. November gehen wir essen.

Am 1. Dezember geht es mit dem Heimatbund nach Heide.

Am 8. Dezember feiern wir Advent.

Am Freitag, dem 17. Dezember ist die Weihnachtsfeier.

Am 12. Januar machen wir ein Wiedersehenskaffee.

Am 19. Januar kommt Michael Metzler, Sicherheitsbeauftragter für Senioren der Stadt Norderstedt.

Am 26. Januar kommt Kindergartenleiterin Nina Mangold und erzählt vom Kindergarten und dessen Neubau, im Anschluss können wir ihn besichtigen.

Ich hoffe, es ist für jeden etwas dabei. Sonst sagen Sie gerne mir Ihre Ideen direkt. Aber am wichtigsten ist sowieso das gemeinsame Plaudern und die Freundlichkeit untereinander und auch mit Frau Augustin. Bis Mittwoch!

Eckhard Wallmann



Kinderkirche

So weit es möglich ist, treffen wir uns mit Kindern ab 4 Jahren einmal im Monat sonabends um 9.30 Uhr in der Kirche. Wir erzählen eine Geschichte. Dann spielen, basteln und frühstücken wir im Gemeinde-

haus, wegen Corona bringt bitte jedes Kind selbst ein kleines Picknick mit. Neue Kinder sind herzlich willkommen.



Kinder-Kirche

Unsere Themen:

Sonnabend, 27. November: „So riecht und schmeckt Advent“;
Sonntag, 28. November – I. Advent – Familiengottesdienst;
Sonnabend, 11. Dezember: „Advent für Kinder und Eltern“ (gemeinsames Frühstück);
Sonnabend, 15. Januar 2022: „Jesus und seine Verwandten“.

*Elisabeth Wallmann
und Mareike Eschweiler*

Frauengespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, am Mittwoch, dem 10. November möchte ich Sie wieder einladen. Was uns Hoffnung macht, wie wir auf die Zukunft zugehen, darüber würde ich gern mit Ihnen sprechen. Am Mittwoch, dem 1. Dezember, möchte ich das Kaminfeuer anzünden und mit Ihnen selbst gebackene Kekse probieren. Im neuen Jahr, am Mittwoch, dem 19. Januar, würde ich mich gern über das Thema „Geschwister und Einzelkinder“ austauschen, die Erfahrungen, die Sie gemacht haben. Die Gesprächs-abende beginnen immer um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, neue Gäste

sind willkommen. Eine Tasse Tee steht bereit.

Elisabeth Wallmann

Erstes Norderstedter Tauffest

Im nächsten Sommer können am 26.06.2022 Taufen nachgeholt werden, die vielleicht durch das Corona-Virus oder andere Terminschwierigkeiten nicht stattgefunden haben.

Alle Kirchengemeinden in Norderstedt aus unserer ev.-luth. Landeskirche haben sich zusammengetan, um einen besonderen Termin und - wie man heute so schön sagt - eine besondere Lokation anzubieten. Taufe im Stadtparksee - alle zusammen mit einem Fest. Genaueres wird hier im Gemeindebrief zu finden sein, gerne auch nachfragen. Die Planung läuft, die Anmeldung läuft ganz normal über das Kirchenbüro.

Eckhard Wallmann

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf einen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche in Garstedt. Alle, die eines gestorbenen Kind gedenken möchten, können an diesem Gottesdienst am Sonntag, den 12. Dezember um 18 Uhr teilnehmen. Pastorin Paap - Garstedt - wird den Gottesdienst halten.

Eckhard Wallmann

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Gemeindehaus Spielgruppenraum

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Nina Mangold
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 593 52 2424

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Pastorin im Ehrenamt Ute Gansel

erreichbar über das Kirchenbüro

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion: **Kirsten Böcker,**
Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Februar 2022